



MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

Januar 2026/1

KiBIZ-Reform stärkt frühkindliche Bildung in NRW

Wichtigstes Ziel: Die Kita muss geöffnet bleiben

Kinder brauchen Geborgenheit, gute Bildung und vor allem eine verlässliche Betreuung. Die Situation in den Kitas steht landesweit herausfordernd. „Es darf nicht mehr passieren, dass Einrichtungen von jetzt auf gleich schließen müssen“, betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

In den vergangenen 15 Jahren ist die frühkindliche Bildung in NRW stark gewachsen: Seit 2010 stieg die Zahl der Betreuungsplätze von rund 532.000 auf 691.000 – ein Plus von 30 Prozent. Das Personal wuchs im gleichen Zeitraum von 192.300 auf 174.500 Beschäftigte, nahezu 90 Prozent mehr. Gleichzeitig haben sich die Landesmittel nahezu verzehnfacht – allein seit 2016 von 2,5 Milliarden Euro auf 6,2 Milliarden Euro. Klar ist aber auch: Mehr Geld allein reicht nicht aus, um alle Herausforderungen zu lösen.

Genau hier setzt die Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBIZ) an. „Die Reform greift die aktuellen Probleme auf und setzt die richtigen Schwerpunkte“, so Eggers. **Ziel sind mehr finanzielle Sicherheit für Träger, gut ausgebildetes Personal, mehr Flexibilität im Kitatalag und verlässliche Rahmenbedingungen für Eltern, die sich darauf verlassen müssen, dass die Kita geöffnet ist.** Der Gesetzesentwurf hat nun in den Landtag eingegangen. Das parlamentarische Verfahren mit Beratungen in den Fachausschüssen beginnt nun.

Für das Haushaltsjahr 2026 sind über 6 Milliarden Euro für die frühkindliche Bildung vorgesehen – so viel wie noch nie.

Zusätzlich stellt das Land 50 Millionen Euro jährlich für eine Personaloffensive und neben der Finanzierung der Transformationspauschale ab dem 1. August 2027 mit jährlich 200 Millionen Euro bereits für das am 1. August 2026 beginnende Kitajahr 200 Millionen Euro pauschal als freiwillige Leistung bereit. Hinzu kommen 1,5 Milliarden Euro für Investitionen außerhalb des KiBIZ sowie eine deutliche Personalkosten. Gleichzeitig blieben zudem die Sonderförderungen von bis zu 15.000 Euro für eingruppierte Einrichtungen, die vor 2007 gegründet wurden – sie sichert Trägervielfalt und Planungssicherheit.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Personal. Die praxisintegrierte Ausbildung zum Kinderpfleger wird in das KiBIZ aufgenommen, die Ausbildung zum Erzieher weiter gestärkt. Für die Aus- und Fortbildung von Kinderdagospflegepersonen stellt das Land rund 1 Millionen Euro bereit. Auch das Kitahelfer-Programm wird dauerhaft verankert, um Fachkräfte zu entlasten.

Eltern bringen die Reform mehr Verlässlichkeit in den Alltag. Künftig können Träger freiwillig Kern- und Randzettel festlegen. Die Kernzeit beträgt mindestens **fünf zusammenhängende Stunden täglich**, finanziert werden weiterhin **neun Stunden pro Tag**. Ziel ist es, Schlafzellen zu reduzieren und die Betreuung besser planbar zu machen. Mit den neuen **Chancen-Kitas** werden Einrichtungen in besonders herausfordernden Sozialräumen gefördert. Gleichzeitig bleibt **Inklusion** ein zentrales Ziel. Die Standard-Gruppengrößen bleiben unverändert, nur in klar begrenzten Ausnahmefällen sind vorübergehende Übererschreitungen möglich.

Die KiBIZ-Reform verbindet höhere Investitionen mit mehr Qualität und Flexibilität. So schaffen wir verlässliche Betreuung, faire Chancen für Kinder und mehr Planungssicherheit für Familien und Träger. Entscheidend ist: **Kita muss stattfinden**“, fasst Eggers zusammen.

Anerkennung und Wertschätzung der Freiwilligendienstleistenden

Engagement junger Menschen würdigen

Freiwilligendienste prägen junge Menschen nachhaltig. Sie sind wichtige, außerschulische Bildungsangebote, unterstützen die berufliche Orientierung und stärken soziale, kulturelle und persönliche Kompetenzen. Gleichzeitig leisten Freiwilligendienstleistende einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Ob im Bundesfreiwilligendienst, im Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder im internationalem Programm – jährlich engagieren sich rund 100.000 junge Menschen bundesweit in einem Freiwilligendienst, etwa 20 Prozent davon in Nordrhein-Westfalen. Vieles ist dieser Einsatz ein prägender Lebensabschnitt und der Eintritt in langfristiges gesellschaftliches Engagement.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers betont: „Freiwilligendienste sind weit mehr als ein Übergang nach der Schule. Sie vermitteln Werte, stärken die Persönlichkeit und zeigen jungen Menschen, wie wichtig ihr Einsatz für unsere Gesellschaft ist.“

Freiwilligendienstleistende engagieren sich unter anderem in Pflege, Schulen, Umwelt- und in kulturbereichen, dennoch wird ihr Einsatz bis zurzeit unzureichend wahrgenommen. Eggers fordert daher **mehr Anerkennung, etwa durch eine stärkere Nutzung des Freiwilligenausweises, Vergünstigungen bei landeseigenen Einrichtungen sowie die Ehrenamtskarte NRW für die Dauer des Dienstes**.

Zudem ist der Freiwilligendienst noch zu wenig bekannt. Um mehr junge Menschen zu erreichen, braucht es frühzeitige Information und zuverlässige Ansprüche, insbesondere an Schulen. Gleichzeitig steht die Träger unter finanziellem Druck: Freiwilligendienste brauchen eine verlässliche Finanzierung, insbesondere durch den Bund. Sie sind eine Investition in unsere Zukunft“, so Eggers.

Musik ins Leben!

Breite Mehrheit zur Stärkung der kulturellen Bildung

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat sich mit breiter Mehrheit für eine Stärkung der kulturellen Bildung ausgesprochen und einem Antrag der Koalitionsfraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Nordrhein-Westfalen hat sich deshalb für faire Wettbewerbsbedingungen im Taxi- und Mietwagenmarkt ausgesprochen.

Der Landtag hat die Landesregierung der eher aufgeblähte Mobilität, der übertriebene Kritik an den Taxis und der Mietwagenanbietern kritisiert. „Wir fordern eine faire Wettbewerbsumgebung, die die Anreize für die Anbieter nicht anstrengt, sondern die Anreize für die Nutzer verstärkt“, so Eggers.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

Faire Wettbewerbsbedingungen im Taxi- und Mietwagenmarkt sichern

Mobilität soll verlässlich und bezahlbar bleiben

Ein leistungsfähiger Taxi- und Mietwagenmarkt ist ein wichtiger Bestandteil moderner Mobilität. Er bietet Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche, flexible und flächendeckende Mobilitätsoption – wesentlich für eine nachhaltige Entwicklung und eine Personeinwanderung, dort, wo die öffentliche Verkehrsmittel unterrepräsentiert sind.

Der Landtag fordert die Landesregierung weiterhin, die Anreize für die Anbieter nicht anstrengt, sondern die Anreize für die Nutzer verstärkt. „Wir fordern eine faire Wettbewerbsumgebung, die die Anreize für die Anbieter nicht anstrengt, sondern die Anreize für die Nutzer verstärkt“, so Eggers.

Die Gedenkstunde machte deutlich: Erinnerungskultur ist kein Selbstzweck, sondern Grundlage für eine offene, verantwortungsbewusste und soziale Gesellschaft.

„Wenn sich einzelne Anbieter systematisch nicht an Rechte halten, schadet das nicht nur dem Taxigewerbe, sondern auch den Fahrgästen“, so Eggers.

In Nordrhein-Westfalen liegt die Zuständigkeit für Zulassung und Kontrolle vor allem bei den Kommunen. Gerade angesichts der sehr unterschiedlichen Strukturen in Stadt und Land stoßen viele Kommunen jedoch an ihren Grenzen – sei es der öffentliche Dienstleistungsangebote oder die Anreize für die Anbieter. „**Unsere Kommunen brauchen Unterstützung, damit bestehende Regeln auch wirksam durchgesetzt werden können**“, erklärt Eggers.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

Gedenkstunde zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

81. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Am 27. Januar hat der Landtag Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der Landesregierung der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. In einer Gedenkstunde im Plenarsaal wurde an die Millionen Menschen erinnert, die durch das nationalsozialistische Regime ermordet und ermordet wurden.

„Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist eine bleibende Verpflichtung. Es mahrt uns, dass Verantwortlichkeit einzuhalten“, betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. Er mahrt uns, dass Verantwortlichkeit einzuhalten, wenn wir in der Gedenkstunde an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern.

Der 27. Januar ist ein Tag der Erinnerung und Mahnung zugleich. „Erinnerung ist kein Blick zurück aus Routine, sondern Voraussetzung dafür, dass sich Geschichte nicht wiederholt“, so Eggers.

Die Gedenkstunde machte deutlich: Erinnerungskultur ist kein Selbstzweck, sondern Grundlage für eine offene, verantwortungsbewusste und soziale Gesellschaft.

„Wenn sich einzelne Anbieter systematisch nicht an Rechte halten, schadet das nicht nur dem Taxigewerbe, sondern auch den Fahrgästen“, so Eggers.

In Nordrhein-Westfalen liegt die Zuständigkeit für Zulassung und Kontrolle vor allem bei den Kommunen. Gerade angesichts der sehr unterschiedlichen Strukturen in Stadt und Land stoßen viele Kommunen jedoch an ihren Grenzen – sei es der öffentliche Dienstleistungsangebote oder die Anreize für die Anbieter. „**Unsere Kommunen brauchen Unterstützung, damit bestehende Regeln auch wirksam durchgesetzt werden können**“, erklärt Eggers.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

LEADER-Aktionen im Landtag

LEADER-Mitglieder im Landtag

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, betont: „Musik ist weit mehr als Unterhaltung. Sie ist ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung, zur kulturellen und sozialen Bildung.“

Der Landtag hat die Landesregierung besorgt, dass die Kita- und Musikschule „Kita singt“ weitergeführt wird. „Die Kita singt“ ist ein Projekt der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und seiner Fraktion.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

Stärkung der Aufarbeitung im Parlamentarischen Sonderausschuss

Umfangreiches Berichterstattung über die Wettbewerbsbedingungen im Taxi- und Mietwagenmarkt

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, betont: „Musik ist weit mehr als Unterhaltung. Sie ist ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung, zur kulturellen und sozialen Bildung.“

Der Landtag hat die Landesregierung besorgt, dass die Kita- und Musikschule „Kita singt“ weitergeführt wird. „Die Kita singt“ ist ein Projekt der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und seiner Fraktion.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, betont: „Musik ist weit mehr als Unterhaltung. Sie ist ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung, zur kulturellen und sozialen Bildung.“

Der Landtag hat die Landesregierung besorgt, dass die Kita- und Musikschule „Kita singt“ weitergeführt wird. „Die Kita singt“ ist ein Projekt der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und seiner Fraktion.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, betont: „Musik ist weit mehr als Unterhaltung. Sie ist ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung, zur kulturellen und sozialen Bildung.“

Der Landtag hat die Landesregierung besorgt, dass die Kita- und Musikschule „Kita singt“ weitergeführt wird. „Die Kita singt“ ist ein Projekt der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und seiner Fraktion.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, betont: „Musik ist weit mehr als Unterhaltung. Sie ist ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung, zur kulturellen und sozialen Bildung.“

Der Landtag hat die Landesregierung besorgt, dass die Kita- und Musikschule „Kita singt“ weitergeführt wird. „Die Kita singt“ ist ein Projekt der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und seiner Fraktion.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers im Landtag

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, betont: „Musik ist weit mehr als Unterhaltung. Sie ist ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung, zur kulturellen und sozialen Bildung.“

Der Landtag hat die Landesregierung besorgt, dass die Kita- und Musikschule „Kita singt“ weitergeführt wird. „Die Kita singt“ ist ein Projekt der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers und seiner Fraktion.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit den Kommunen Wege zu entwickeln, um Kontrollen zu verbessern und Wettbewerbsregeln konsequent einzuhalten. Dazu gehören unter anderem **Hilfestellungen wie Mustersatzungen, Leitfäden und digitale Lösungen sowie die Unterstützung bei der Einführung von Festpreisen und Preiskorridoren im Taxiverkehr**.

Eggers macht deutlich: „Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass Mobilität für die Menschen verlässlich, bezahlbar und sicher bleibt – in der Stadt genauso wie im ländlichen Raum.“